

Pressedienst

Pressemitteilung 039/2014

„Doing Family in der Pflegefamilie“

Öffentlicher Vortrag im Rahmen der 2. Ringvorlesung "Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege"

Die Zahl der Pflegekinder in Niedersachsen steigt seit Jahren, ihre Bedürfnisse sind vielfältiger geworden und die Anforderungen an Pflegeeltern gestiegen. Diese Entwicklung soll mit einer Ringvorlesung an sieben niedersächsischen Hochschulen Rechnung getragen werden. Am Dienstag, 17. Juni, ist die Universität Vechta zum zweiten Mal Gastgeberin der Ringvorlesung „Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege“. Anliegen der Ringvorlesung ist es, Pflegefamilien, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und Wissenschaftler miteinander ins Gespräch zu bringen.

In der aktuellen Fachdiskussion findet sich die Forderung, Pflegefamilien nicht zu professionalisieren, sondern ganz normale Familien sein zu lassen. Aber was ist eigentlich eine normale oder sogar „richtige“ Familie angesichts der Vielzahl unterschiedlicher Familienformen und Lebensweisen, die gegenwärtig existieren? Dieser Frage wird Dr. Florian Eßer (Universität Hildesheim), mit seinem Vortrag zum Thema „Doing Family in der Pflegefamilie“, nachgehen.

Außerdem werden Herbert Kucklick und Wolfgang Lahrman (Jugendamt Vechta) zum Thema "Vollzeitpflege im Landkreis Vechta" referieren. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Situation von Pflegefamilien in der Region, bevor Marianne Schwill das Angebot des Sozialdienst katholischer Frauen unter besonderer Berücksichtigung des Doing Family-Ansatzes vorstellt. Des Weiteren wird Joachim Glaum vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in seinem Vortrag „Das Besondere an der Pflegekinderhilfe“ herausarbeiten, worin sich die Pflegekinderhilfe von den übrigen Erziehungshilfen unterscheidet.

Beginn ist um 16.00 Uhr in der Aula der Universität Vechta, Driverstraße 22 (Ende der Veranstaltung ca. 19.00 Uhr). Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bei einer Gruppengröße ab fünf Personen wird um vorherige Anmeldung (s.u.) gebeten.

Die 2. Ringvorlesung „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege“ wird veranstaltet in Kooperation von

- Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie
- Universität Hildesheim
- Jugendamt Vechta
- Sozialdienst Katholischer Frauen Vechta
- Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften, Fach Soziale Arbeit der Universität Vechta

Kontakt:

Stefan Wellen, Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS), Soziale Arbeit
Fon +49 (0) 4441. 15 619, Stefan.Wellen@uni-vechta.de

Vechta, 11. Juni 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de